

9. September 2026

Neuer Berliner Schülerausweis mit kostenlosem Nahverkehrsticket vorgestellt – Pilotprojekt an 10 Schulen läuft

Berlin führt noch im laufenden Schuljahr einen neuen Schülerausweis ein, der zugleich als kostenloses Nahverkehrsticket (Schülerticket Berlin AB) genutzt werden kann. Damit werden zwei bislang getrennte Dokumente auf einer Karte zusammengeführt. Das reduziert Bürokratie, entlastet Schulen und Familien und macht einen zusätzlichen Antrag auf Fahrberechtigung überflüssig.

Derzeit wird das neue Verfahren an zehn Berliner Schulen mit bis zu 7.000 Schülerinnen und Schülern erprobt. Im Laufe des zweiten Schulhalbjahres 2026/2027 soll der neue Schülerausweis auf alle öffentlichen Schulen ausgeweitet werden. Zusätzlich ist ein freiwilliges App-basiertes Angebot für einen digitalen Schülerausweis vorgesehen.

Katharina Günther-Wünsch, Senatorin für Bildung, Jugend und Familie, stellte den neuen Schülerausweis am Mittwoch gemeinsam mit Ute Bonde, Senatorin für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt, und Michael Beer, BVG-Leiter Vertrieb, in Westend vor. Mit dabei waren auch Dr. Torsten Kühne, Staatssekretär für Schulbau und Schuldigitalisierung, Andreas Gundlack, Abteilungsleiter Infrastrukturbetrieb ITDZ Berlin, sowie Alexander Schulte, Leiter des Heinz-Berggruen-Gymnasiums, mit Schülerinnen und Schülern seiner Schule.

Katharina Günther-Wünsch, Senatorin für Bildung, Jugend und Familie: „Mit dem neuen Schülerausweis machen wir Digitalisierung im Berliner Schulalltag ganz konkret nutzbar. Wir führen zwei bislang getrennte Dokumente zusammen, vereinfachen Abläufe und reduzieren Bürokratie. Das entlastet unsere Schulen und macht es zugleich für Familien einfacher. Genau darum geht es bei der Digitalisierung von Bildung: Prozesse moderner, einfacher und verlässlicher zu gestalten.“

Ute Bonde, Senatorin für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt: „Für uns ist der neue Schülerausweis ein Meilenstein in Sachen Bürokratieabbau. Dies erleichtert den Alltag der Schülerinnen und Schüler sowie der Eltern wesentlich, weil Schülerausweis und Nahverkehrsticket auf einer Karte zusammengeführt und gleichzeitig Hunderttausende Plastikkarten eingespart werden. Wir gestalten Mobilität bürokratiearm und nachhaltig.“

Michael Beer, BVG-Leiter Vertrieb: „Für Schülerinnen und Schüler und ihre Familien wird es künftig deutlich einfacher: Schülerausweis und kostenloses Nahverkehrsticket werden auf einer Karte zusammengeführt. Für uns als BVG ist das ein gutes Beispiel dafür, wie Digitalisierung ganz konkret Bürokratie abbauen und den Zugang zum Nahverkehr einfacher machen kann.“

Andreas Gundlack, Abteilungsleiter Infrastrukturbetrieb ITDZ Berlin: „Als zentraler IT-Dienstleister des Landes Berlin hat das ITDZ Berlin die Einführung des neuen Berliner Schülerausweises von Beginn an mit seiner Erfahrung und Expertise begleitet. Die Speicherung und Verarbeitung der Daten in unserer zentralen, standardisierten und BSI-zertifizierten Infrastruktur ermöglicht nicht nur eine effiziente und digital souveräne Umsetzung, sondern gewährleistet zugleich hohe, aktuelle IT-Sicherheitsstandards. So stellen wir sicher, dass sensible Schülerdaten umfassend geschützt und zugleich Abläufe für Schulen, Schülerinnen und Schüler sowie ihre Familien vereinfacht werden.“

Dr. Torsten Kühne, Staatssekretär für Schulbau und Schuldigitalisierung: „Der neue Schülerausweis zeigt ganz konkret, was eine moderne digitale Infrastruktur für unsere Schulen leisten kann. Mit der LUSD haben wir eine verlässliche und sichere Datengrundlage geschaffen, die inzwischen allen Berliner Schulen zur Verfügung steht. Sie ermöglicht nicht nur den neuen Schülerausweis, sondern unterstützt uns auch beim Übergang in die weiterführende Schule, beim 11. Pflichtschuljahr und bei der datengestützten Schulentwicklung. Genau das ist unser Ziel: Digitalisierung so einzusetzen, dass sie Abläufe vereinfacht, Schulen entlastet und die Steuerung unseres Bildungssystems verbessert.“

Alexander Schulte, amtierender Schulleiter des Heinz-Berggruen-Gymnasiums: „Der neue Schülerausweis ist für uns als Schule eine echte Entlastung, insbesondere für unser Sekretariat. Die notwendigen Daten liegen mit der LUSD ohnehin vor, da ist es nur konsequent, sie auch für dieses Verfahren zu nutzen. Auch die Rückmeldungen unserer Schülerinnen und Schüler und der Eltern sind durchweg positiv. Wir sind sehr froh, die Einführung als Pilotschule hautnah mitzuerleben, unsere Erfahrungen einzubringen und so zur Weiterentwicklung des Verfahrens beizutragen.“

Grundlage für den neuen Schülerausweis sind die bereits vorhandenen Stammdaten in der LUSD, der Lehrkräfte-Unterrichts-Schul-Datenbank. Auf dieser Basis können die Ausweise künftig zentral produziert werden; Herstellung und Versand an die Schulen übernimmt die BVG. Das schafft ein einheitliches Verfahren für die Berliner Schulen und reduziert den bisherigen Aufwand bei der Ausstellung. Gleichzeitig können durch die Zusammenführung von Schülerausweis und Nahverkehrsticket Hunderttausende zusätzliche Plastikkarten als separate Fahrausweise entfallen.